

AUGEN NEWS

Newsletter der Univ.-Augenklinik Tübingen

*Sehr geehrte Kollegin,
sehr geehrter Kollege,*

der Dezember Newsletter gewährt Ihnen einen Blick zurück auf die Ereignisse des Jahres und bietet Ihnen zugleich eine Vorschau auf das kommende Jahr.

Mit den besten Wünschen für erholsame Weihnachten und einen gelungenen Start in das Jahr 2021 bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit.



Prof. Bartz-Schmidt für das Team der Augenklinik

12/2020
JAHRESRÜCKBLICK

Department für Augenheilkunde | Universitäts-Augenklinik Tübingen
Redaktion: Angelika Hunder, MA | Prof. Dr. K.U. Bartz-Schmidt



DAS JAHR 2020

Das bestimmende Thema des Jahres 2020 war das Coronavirus, das Veränderungen für die Patientenversorgung, den alltäglichen Umgang miteinander und für Veranstaltungen bedeutete. Die Coronakrise stellte und stellt die Augenklinik vor Herausforderungen. Die Auswirkungen auf interne Prozesse waren tiefgreifend. Diese betrafen vor allem die Steuerung von Nicht-COVID-19 und COVID-19-Fällen für den ambulanten und den stationären Bereich.

Zudem wurden ambulante bzw. stationäre Isolationszimmer eingerichtet, spezielle COVID-19-Korridore Aufenthaltsbereiche, ein COVID-19-Aufzug und ein OP-Saal bestimmt. Weitere getroffene Maßnahmen umfassten eine temporäre Umstellung des regulären Klinikbetriebes auf einen ophthalmologischen Notfallbetrieb mit integriertem Krisenmanagement für COVID-19-Fälle.

„RUHESTAND“

PROF. DR. H. WILHELM

Am 30. April war der offiziell letzte Arbeitstag von Prof. Dr. Helmut Wilhelm als Oberarzt der Neuroophthalmologie.

Prof. Wilhelm, der seit insgesamt 35,5 Jahren für die Augenklinik tätig ist, wird dieser auch künftig mit einer 25% Anstellung erhalten bleiben.

AUSGEZEICHNET DOG 2020

Verleihung der DOG-Ehrenmitgliedschaft

Am 20. Juli erhielt Prof. Dr. Jens Martin Rohrbach die Ehrenmitgliedschaft der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG). Mit der Auszeichnung würdigte die DOG Rohrbachs Forschungen zu Albrecht von Graefe und zur Augenheilkunde im Nationalsozialismus.

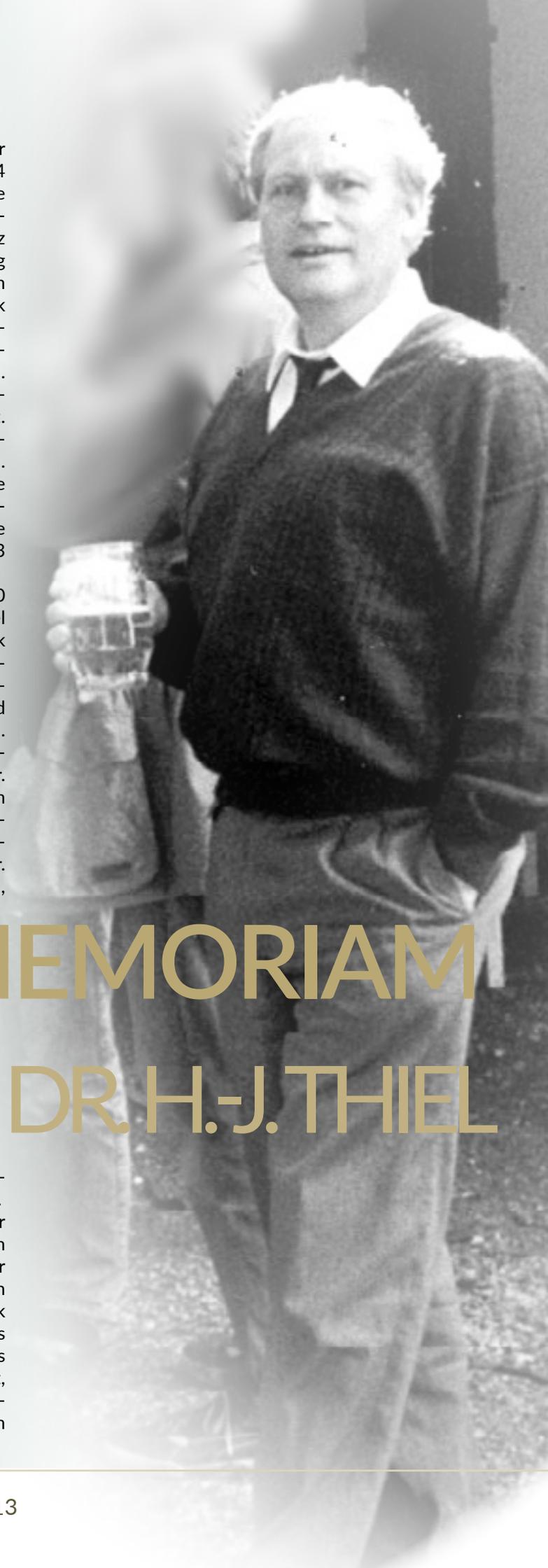
Zeitgleich fand eine Kranzniederlegung in Gedenken an den 150. Todestages Albrecht von Graefes an seinem Denkmal in Berlin statt.

Anlässlich des 150. Todestages haben Prof. Dr. Bartz-Schmidt, Prof. Dr. Rohrbach und PD Dr. Schultheiss, den von Prof. Dr. Rohrbach erstellen Newsletter als Zeitzeugeninterview vertont.

- > [Newsletter](#)
- > [Zeitzeugeninterview](#)

Ophthalmologe mit Weitsicht – Zum Tod von Prof. Dr. Hans-Jürgen Thiel

Am 22. August 2020 starb in Tübingen im 87. Lebensjahr Prof. Dr. Hans-Jürgen Thiel, Präsident der DOG 1993/94 und 1980-1999 Inhaber des Lehrstuhls Augenheilkunde I (Allgemeine Augenheilkunde mit Poliklinik) an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen. Thiel wurde am 5. März 1934 in Gelsenskirchen geboren und studierte in Freiburg zunächst Mathematik, Physik und Chemie, wandte sich dann aber der Medizin in Freiburg, Heidelberg, Innsbruck und wieder Freiburg zu. Nach dem Staatsexamen und einer Tätigkeit als Assistenzarzt der Neurologie in Hamburg trat er 1963 in die Universitäts-Augenklinik Kiel ein. In Kiel beschäftigte sich Thiel, der Tradition der Klinik folgend, schwerpunktmäßig mit den Dystrophien der Hornhaut. Im Jahre 1967 beschrieb er in den „Klinischen Monatsblättern für Augenheilkunde“ gemeinsam mit dem Genetiker H. Behnke „eine bisher unbekannte, subepitheliale hereditäre Hornhautdystrophie“, die bis heute den Namen „Thiel-Behnke-Hornhautdystrophie“ trägt. Im Jahre 1969 erfolgte die Habilitation mit einem Hornhaut-genetischen Thema, 1973 die Ernennung zum „außerplanmäßigen Professor“ in Kiel. Nach seiner Berufung auf den Lehrstuhl in Tübingen 1980 blieb Hans-Jürgen Thiel den Hornhautdystrophien treu. Thiel dachte aber auch weit über die Hornhaut und die Genetik hinaus. So begründete er in Tübingen in Tradition seines Kie-ler Lehrers Böke den heute angesehenen Schwerpunkt „Entzündungen des Auges“, befasste sich mit den Glaukomen und den okulären Manifestationen von Allgemeinerkrankungen. Schließlich nahm er mit der Einrichtung eines Laser-physikalischen Labors eine Weichenstellung in die Zukunft vor. Etablierte Strukturen wie insbesondere das von seinem Vorgänger Gottfried Naumann ausgebaute ophthalmopathologische Labor förderte er wie er überhaupt jeder guten, wissenschaftlichen Idee gegenüber aufgeschlossen war. „Wir sind eine Universitätsklinik. Es ist egal, was Sie machen, aber machen Sie was“! Es war dieses Credo gepaart mit einer zurückhaltenden Führung, welches seine Schüler zur wissenschaftlichen Tätigkeit anregte, wissenschaftliche Breite unter Einschluss damals abseits vom „Mainstream“ gelegener Forschungsfelder wie etwa der Regeneration des Nervus opticus oder der Geschichte der Augenheilkunde ermöglichte und zu zahlreichen Habilitationen sowie einer Lehrstuhlbesetzung führte. Hans-Jürgen Thiel war ein sehr verständnisvoller Chef, unter dem man gern und ganz freiwillig viel arbeitete. Seiner noch von recht strenger Klinik-Hierarchie geprägten Zeit war er insoweit voraus, als er kontrovers-konstruktive Diskussionen und Widerspruch zuließ. Das mag hier und da den Eindruck von „Schwäche“ hervorgerufen haben. In Wirklichkeit war es Größe. Thiel war vor allem aber auch Mensch. So manches Fest wurde in seinem Haus mit Klinikmitarbeitern gefeiert, und er musste dann nicht selten in die Tasten seines Cembalos greifen. Bei den alljährlichen Betriebsausflügen sah man ihn nicht selten mit einem Bierglas in der Hand.



IM MEMORIAM
PROF. DR. H.-J. THIEL

48. TAGUNG

DEUTSCHSPRACHIGER

OPHTHALMOPATHOLOGEN



Am 18. und 19. September fand in Tübingen die 48. Tagung der deutschsprachigen Ophthalmopathologen (DOP) mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ganz Deutschland sowie der Schweiz statt.

Es wurden 22 seltene ophthalmopathologische Fälle vorgestellt und diskutiert sowie 2 Hauptreferate gehalten. Der von Frau Prof. Dr. Daniela Süsskind unter tatkräftiger Mithilfe der Medizinisch Technischen Assistentinnen des ophthalmopathologischen Labors und weiterer Klinikmitarbeiterinnen organisierte Kongress erforderte ein ausgeklügeltes Hygienekonzept und damit einen deutlich er-

höhten Aufwand, der sich aber lohnte, merkte man doch allen Kongressteilnehmern die große Freude an, endlich wieder eine „richtige Präsenzveranstaltung“ besuchen zu dürfen und dadurch wieder ein Stück Normalität zurück gewonnen zu haben. Die Tagung der DOP war im Übrigen die erste, die nach dem Lockdown als Präsenzveranstaltung am Universitätsklinikum Tübingen stattfand.

Trotz oder gerade wegen der Masken: Sie wird in guter Erinnerung bleiben.

AUSZEICHNUNGEN

DOG 2020

Verleihung der Aurel-von-Szily Medaille

Professor Dr. med. Manfred Zierhut erhielt die Aurel-von-Szily Medaille im Rahmen des Symposiums der Sektion DOG-Uveitis. Die Ehrenvorlesung hielt Prof. Zierhut zum Thema „Uveitis außerhalb Europas – was können wir lernen?“.

Verleihung des Elfriede-Aulhorn-Preises

Dr. Carina Kelbsch erhielt in diesem Jahr den Elfriede- Aulhorn-Preis für das Thema „Color Pupillography in Dorsal Midbrain Syndrome“.

Kelbsch CB, Maeda F, Straßer T, Peters T, Wilhelm BJC, Wilhelm HM, Journal of Neuro-Ophthalmology 2017; 37:247-252

WOCHE DES SEHENS

Höflichkeit ohne Hände

Telefon-Sprechstunde

Augenärzte informieren am Telefon

Mittwoch, 14. Oktober 2020, 15.00 - 17.00 Uhr
Universitäts-Augenklinik Tübingen

Fragen zum Thema ‚Netzhaut‘

Prof. Dr. K. U. Bartz-Schmidt

Wichtige Patienteninformation

Fragen zum Thema ‚Hornhaut‘

Dr. Tarek Bayyoud

Fragen zum Thema ‚Glaukom‘

PD Dr. Bogomil Voykov

Fragen zum Thema ‚Klinische Studien‘

Dr. Tobias Peters

www.augenklinik-tuebingen.de

Anlässlich der Woche des Sehens, die in diesem Jahr unter der Motto ‚Die Zukunft im Auge behalten‘ stand, bot die Augenklinik für Patientinnen und Patienten sowie Interessierten eine Telefon-Sprechstunde an.

Es wurde zwei Stunden lang die Gelegenheit geboten, Fragen zu den Themen ‚Netzhaut‘ (Prof. Bartz-Schmidt), ‚Hornhaut‘ (Dr. Bayyoud), ‚Glaukom‘ (PD Dr. Voykov) und ‚Klinische Studien‘ (Dr. Peters) an das Team der Klinik zu stellen.


Augenklinik
Universitätsklinikum
Tübingen



NEUE HOMEPAGE

Universitätsklinikum Tübingen

DAS KLINIKUM PATIENTEN & BESUCHER MEDIZINISCHER BERATUNG

Universitäts-Augenklinik Tübingen

Department für Augenheilkunde

Klinik Forschung Lehre Zuweiser Karriere

Das Klinikum > Einrichtungen > Kliniken > Augenklinik

Über uns

Die Universitäts-Augenklinik Tübingen, unter der Leitung von Prof. Dr. Bartz-Schmidt, bietet das Spektrum einer Maximalversorgung zur Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Auges, der okulären Adnexe, des Sehnerven und der Sehbahn an.

Jährlich lassen sich in den Ambulanzen und Sprechstunden 60.000 Patienten beraten und behandeln. Die Augenklinik führt jährlich 20.000 ambulante und stationäre Operationen durch.

→ Aktuelles

→ Leitung und Ärzteteam

Orientierung
Informations- und Gebäude

Terminvereinbarung
Informations- und Gebäude

Die Augenklinik hat einen neuen Internetauftritt erhalten und tritt damit in das neue Corporate Design des UKT ein.

Die Homepage des UKT wurde für das Design in der Kategorie ‚Excellent Communications Design‘ mit dem German Design Award ausgezeichnet.

> [Homepage der Augenklinik](#)

PERSONALIA/ PREISE/ AUSZEICHNUNGEN

Prof. Dr. med. Karl Ulrich Bartz-Schmidt

Aufnahme in die Sektion Ophthalmologie, Oto-Rhino-Laryngologie, Stomatologie als Mitglied in die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina

Dr. med. Rebecca Dollinger, Dr. med. Lea Hengel, Dr. med. Friederike Kortüm, Dr. med. Jonas Neubauer, Dr. med. Alexandra Schweig & Dr. med. Lisa Vanessa Strudel,

haben die Facharztprüfung abgelegt.

Dr. med. Rebecca Dollinger, Dr. med. Konstantinos Gklavas, Dr. med. Felix Reichel und Dr. Daniel Wenzel haben Ihre Promotion erhalten

Hanna Faber Ph.D.:

Aufnahme in das Junior Clinician Scientist Programm der Medizinischen Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen

Dr. med. Carina Kelbsch

Elfriede-Aulhorn-Preis

Prof. Dr. med. Jens Martin Rohrbach

DOG-Ehrenmitgliedschaft

Prof. Dr. med. Katarina Stingl

hat die Apl. Prof. erhalten

Prof. Dr. med. Katarina Stingl

Wahl zur Sprecherin der DOG-Sektion Genetik

Prof. Dr. med. Manfred Zierhut

Aurel-von-Szilvy Medaille

FORT- & WEITERBILDUNGEN 2021

21.- 22.01.2021

ERG Kurs / Elektrophysiologie-Kurs

23.01.2021 **abgesagt**

FUN⁺-Kurs

17.02.2021

Augenärzteabend

05.03.2021

B-W AV Jahrestagung

14.04.2020

Augenärzteabend

23.- 24.04.2021

Tübinger Uveitis-Kurs

22.09.2021

Augenärzteabend

13.- 16.10.2021

FUN-Kurs

10.11.2021

Augenärzteabend

Aufgrund der aktuellen Lage kann es bei den angekündigten Veranstaltungen zu Änderungen kommen, bitte beachten Sie die Hinweise auf der Veranstaltungshomepage

> Veranstaltungsübersicht

* Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie zu, dass Ihre Daten klinikumsintern für organisatorische Abläufe verwendet werden, so für die Erstellung von Teilnehmerlisten, der Teilnahmebescheinigung und der eventuellen Zusendung der Teilnahmebescheinigung per Post. Ihre Daten werden an die Landesärztekammer Baden-Württemberg weitergegeben und zudem gemäß der Dokumentationspflicht klinikumsintern gespeichert. Für die klinikumsinterne Speicherung gelten die Datenschutzrichtlinien des UKT (www.medizin.uni-tuebingen.de). Sie haben jederzeit die Möglichkeit der Speicherung und Weitergabe Ihrer Daten zu widersprechen. Dies ist dem Veranstalter schriftlich mitzuteilen.

B-W 2021

AV

Die Tagung der Baden-Württembergischen Augenärztlichen Vereinigung wird 2021 wieder von der Augenklinik Tübingen ausgetragen und findet als Hybridveranstaltung statt.

Datum/Uhrzeit:
Freitag, 05.03.2021 | 16.00-18.00 Uhr

Kontakt
Fr. M. Zaro
Universitäts-Augenklinik Tübingen
Telefon 07071 29-64343
Email: bwav@med.uni-tuebingen.de

SAVE THE DATE
05. MÄRZ 2021

> **B-W AV-HOMEPAGE**

*Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie zu, dass Ihre Daten klinikumsintern für organisatorische Abläufe verwendet werden, so wie für die Erstellung von Teilnehmerlisten, der Teilnahmebescheinigung und der eventuellen Zusendung der Teilnahmebescheinigung per Post. Ihre Daten werden an die Landesärztekammer Baden-Württemberg weitergegeben und zudem gemäß der Dokumentationspflicht klinikumsintern gespeichert. Für die klinikumsinterne Speicherung gelten die Datenschutzrichtlinien des UKT (www.medizin.uni-tuebingen.de). Sie haben jederzeit die Möglichkeit der Speicherung und Weitergabe Ihrer Daten zu widersprechen. Dies ist dem Veranstalter schriftlich mitzuteilen.

12 | 2020

Frohe Weihnachten & ein gutes neues Jahr